

Wunden Punkt getroffen

Alexander Becker zum Thema eWayBW

Gaggenau (red) – Der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Alexander Becker nimmt die Reaktion des Verkehrsministeriums auf seine Vorschläge zu eWayBW mit Erstaunen zur Kenntnis. Der Pressesprecher des Ministeriums hatte ihm Unkenntnis vorgeworfen. Becker: „Die Polemik aus der Pressestelle zeigt, dass meine Kritik einen wunden Punkt getroffen hat.“ Konkrete Synergieeffekte mit den Institutionen vor Ort seien nicht genannt worden. „Außer einer Auflistung von Projektpartnern – Fehlanzeige. Namedropping genügt aber nicht, wenn man derartige Summen ausgibt. Bis jetzt ist eWayBW ein Projekt ohne echtes Forschungsziel, aber mit Verkehrsbelastung für das Murgtal“, so Becker.